

Vorlage Nr. 101.18.1439

29. August 2019
1 von 2

Planung und Kosten der zweiten Eissporthalle

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wieviel kostet die Errichtung der zweiten Eissporthalle am neuen Standort auf dem Kunstrasenplatz der Sportanlage in den Giesewiesen?
2. Wie hoch sind die Mehrkosten gegenüber der bisherigen Planung durch die wegfallende gemeinsame Infrastruktur mit der privaten Eissporthalle, wie die Eismaschine, die Eispflegewagen, das Eispflegepersonal, die Umkleiden und der Hausmeisterservice?
3. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten inc. Abschreibung bzw. Rückstellungen für Bauunterhaltung und Sanierung?
4. Wie hoch ist die kalkulierte jährliche Miete an die GWG Pro für die Halle unter Berücksichtigung der vom OB in den Raum gestellten 2 Mio. Investitionszuschuss aus dem städtischen Haushalt?
5. Hält der OB die Investition in neue Sportstätte und die Betreuung der zweiten Eishalle durch die GWG Pro angesichts ihrer beschränkten Kapazitäten in der Baubetreuung für sinnvoll?
6. Wann werden Ersatzbauten für die baupolizeilich geschlossenen Gebäude der Reuterschule und des Olaf-Palme-Hauses zur Verfügung stehen?
7. Wird der Magistrat in 4 Jahren ausreichenden Raum an den weiterführenden Schulen geschaffen haben, um die aktuell in Containern untergebrachten Grundschüler dann in regulären Gebäuden unterrichten zu können?
8. Wann werden die notwendigen Gebäude für die eingeräumten 700 fehlenden Kitaplätze in der Stadt Kassel errichtet sein?
9. Steht dafür ausreichend Geld zur Verfügung, auch wenn viele Millionen für eine neue Eissporthalle ausgegeben werden?
10. Wie sieht das Betriebskonzept der Eissporthallen aus?
11. Wie viele Vereine und aktive Sportler werden diese neue zweite Eissporthalle nutzen?

12. Ist die Öffnung für den Breitensport, wie in der ursprünglichen Planung vor- 2 von 2
gesehen?
13. Durch welche Sportvereine wird der bisherige Kunstrasenplatz wie viele
Stunden im Jahr genutzt?
14. Welche Ersatzflächen stehen dafür zur Verfügung?
15. Was kostet die Bereitstellung dieser Ersatzflächen?
16. Mit der neuen Eishalle entfallen die Mietzahlungen der Eishockeyjugend für
die private Eissporthalle. Ist der Bestand der Huskies trotzdem ökonomisch
gesichert?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Mirko Düsterdieck

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender